

Erstkandidat der PCD

Name: _____

männlich, 47 Jahre
verheiratet, keine Kinder
Bankkaufmann
Wohnort: Hengstau, Stadtteil Fohlendorf

Partei der Christlichen Demokratie
(PCD)

Wahlkreis Hengstau II, Regierungsbezirk Karlsruhe

Bei einer örtlichen Bank haben Sie Ihre Ausbildung zum Bankkaufmann absolviert und sind dort heute noch als Filialleiter angestellt. Sie waren drei Jahre Kreisvorsitzender der Christdemokratischen Jugend (CDJ) und haben den amtierenden Landtagsabgeordneten bei der letzten Wahl als Zweitkandidat unterstützt, sind allerdings nicht in den Landtag eingezogen. Als Vorsitzender des Gesangvereins Fohlendorf und Mitglied des Pfarrgemeinderats sind Sie auch außerhalb der Parteikreise gut bekannt.

Ideen aus Reihen der PÖD und Teilen der PSD zum Ausbau des ÖPNV zulasten des Autoverkehrs durch die Einführung einer City-Maut lehnen Sie nicht nur als unsozial, sondern auch als "grün-ideologische Bevormundung" ab. Stattdessen setzen Sie sich für Straßenbau und die Erschließung neuer Flächen ein, um dem Mittelstand als Träger des baden-württembergischen Wohlstands ideale Bedingungen zu bieten. In neu erschlossenen Gebieten können auch weitere Wohnungsbauprojekte entstehen, um Wohnraum für das wachsende Hengstau zur Verfügung zu stellen.

Das Thema der Feinstaubbelastung gehen Sie passiv an: Sie versuchen den Fokus des Wahlkampfes auf andere Aspekte zu richten. In den vergangenen Jahren haben Sie eng mit dem amtierenden Abgeordneten Ihrer Partei, der nun altersbedingt nicht mehr antritt, zusammengearbeitet und sind überzeugt, der richtige Kandidat für den Wahlkreis zu sein. Deshalb kandidieren Sie als Erstkandidat für die PCD im Wahlkreis Hengstau II.

Das Thema der Feinstaubbelastung gehen Sie passiv an: Sie versuchen den Fokus des Wahlkampfes auf andere Aspekte zu richten. In den vergangenen Jahren haben Sie eng mit dem amtierenden Abgeordneten Ihrer Partei, der nun altersbedingt nicht mehr antritt, zusammengearbeitet und sind überzeugt, der richtige Kandidat für den Wahlkreis zu sein. Deshalb kandidieren Sie als Erstkandidat für die PCD im Wahlkreis Hengstau II.

Arbeitsaufgaben

1. Vorbereitungen zum Wahlkampf (Dauer: 30 Min)

Lesen Sie Ihr Rollenprofil und das Parteiprogramm. Suchen Sie Kontakt zu der anderen Kandidatin/dem anderen Kandidaten Ihrer Partei. Sie planen in Ihrem Wahlbüro zusammen den Wahlkampf. Arbeiten Sie eine gemeinsame Position heraus und einigen Sie sich auf einen Wahlkampfeslogan. Gestalten Sie daraufhin Plakate für Ihren Wahlkampfstand:

1. Plakat der Erstkandidatin/des Erstkandidaten mit Portrait, Name, Partei und Slogan
2. Plakat mit politischen Positionen/Vorhaben/Zielen zur Übersicht für die Bürger/innen

Tipps: Was könnten die Anliegen der Bürger/innen sein? Wie können Sie die Bürger/innen überzeugen? Bereiten Sie eine kurze Rede zu Ihrer Kandidatur vor!

2. Marktplatz: Wahlkampfauftakt mit Infostand(Dauer: 30 Min)

Sie präsentieren sich, Ihre Partei und Ihre Themen an Ihrem Wahlkampfstand auf dem Marktplatz. Die Bürger/innen werden als Gruppe vorbei anschauen. Stellen Sie sich und ihre Positionen/ Vorhaben/ Ziele in einer kurzen Rede vor! Die Presse wird Sie danach an Ihrem Wahlkampfstand aufsuchen und ein kurzes Interview mit Ihnen führen.

3. Vorbereitungen zur Podiumsdiskussion (Dauer: 15 Min)

Die Presse hat Ihnen ein Thema für die Podiumsdiskussion genannt. Überlegen Sie sich genau, wie Sie zu dem Thema stehen und wie Sie auf Fragen der Presse und Bürger/innen antworten wollen. Seien Sie aber auch auf andere Themen gut vorbereitet. Bei der Podiumsdiskussion wollen Sie möglichst viele Bürger/innen von sich überzeugen!

4. Podiumsdiskussion (Dauer: 45 Min)

Nach der Begrüßung durch die Presse sind Sie an der Reihe. Beantworten Sie kurz die Fragen der Presse. Anschließend werden Ihnen die Bürger/innen Fragen stellen.

5. Wahltag (Dauer: 20 Min)

Auch als Kandidat/in sind Sie wahlberechtigt und haben jetzt die Möglichkeit, Ihre Stimme abzugeben. Gespannt warten Sie anschließend auf das Wahlergebnis – haben Sie es in den Landtag geschafft?

Zweitkandidat/in der PCD

Name: _____

38 Jahre
geschieden, ein Kind
Rechtsanwalt/Rechtsanwältin
Wohnort: Hengstau, Stadtteil
Schleifersiedlung

Partei der Christlichen Demokratie
(PCD)

Wahlkreis Hengstau II, Regie-
rungsbezirk Karlsruhe

Gemeinsam mit dem ehemaligen Kreisvorsitzenden der Christdemokratischen Jugend (CDJ) und bisherigen Zweitkandidaten des Wahlkreises haben Sie für lange Zeit das Gesicht der CDJ im Kreis Bad Wurzenried geprägt. Unter der Förderung des amtierenden Landtagsabgeordneten sind Sie zum/zur stellvertretenden Kreisvorsitzenden der PCD aufgestiegen und sind auch Mitglied des Kreistages. Beruflich sind Sie mit einer Anwaltskanzlei sehr erfolgreich und als Vorstandsmitglied des Tennisvereins sind Sie in der Stadt bekannt und beliebt.

Im Vorfeld der Landtagswahl ist Ihnen die Schaffung der Rahmenbedingungen für die Zukunftsfähigkeit der Stadt wichtig. So sollen weiteren Unternehmen Anreize zur Ansiedlung in Hengstau gegeben werden, beispielsweise durch eine stabile Gewerbesteuer, die Erschließung neuer Flächen, den Ausbau des Straßennetzes. Für mehrfach besetzte Autos können Sie sich Extraspuren vorstellen. Für die Wahrung der Attraktivität Hengstaus ist auch das Vorhandensein moderner und großzügiger Neubaugebiete nötig.

Die Kandidatur des Erstkandidaten unterstützen Sie sehr gerne als Zweitkandidat/in.

Arbeitsaufgaben

1. Vorbereitungen zum Wahlkampf (Dauer: 30 Min)

Lesen Sie Ihr Rollenprofil und das Parteiprogramm. Suchen Sie Kontakt zu der anderen Kandidatin/dem anderen Kandidaten Ihrer Partei. Sie planen in Ihrem Wahlbüro zusammen den Wahlkampf. Arbeiten Sie eine gemeinsame Position heraus und einigen Sie sich auf einen Wahlkampfeslogan. Gestalten Sie daraufhin Plakate für Ihren Wahlkampfstand:

1. Plakat der Erstkandidatin/des Erstkandidaten mit Portrait, Name, Partei und Slogan
2. Plakat mit politischen Positionen/Vorhaben/Zielen zur Übersicht für die Bürger/innen

Tipps: Was könnten die Anliegen der Bürger/innen sein? Wie können Sie die Bürger/innen überzeugen? Bereiten Sie eine kurze Rede zu Ihrer Kandidatur vor!

2. Marktplatz: Wahlkampfauftakt mit Infostand(Dauer: 30 Min)

Sie präsentieren sich, Ihre Partei und Ihre Themen an Ihrem Wahlkampfstand auf dem Marktplatz. Die Bürger/innen werden als Gruppe vorbei anschauen. Stellen Sie sich und ihre Positionen/ Vorhaben/ Ziele in einer kurzen Rede vor! Die Presse wird sie danach an Ihrem Wahlkampfstand aufsuchen und ein kurzes Interview mit Ihnen führen.

3. Vorbereitungen zur Podiumsdiskussion (Dauer: 15 Min)

Die Presse hat Ihnen ein Thema für die Podiumsdiskussion genannt. Überlegen Sie sich genau, wie Sie zu dem Thema stehen und wie Sie auf Fragen der Presse und Bürger/innen antworten wollen. Seien Sie aber auch auf andere Themen gut vorbereitet. Bei der Podiumsdiskussion wollen Sie möglichst viele Bürger/innen von sich überzeugen!

4. Podiumsdiskussion (Dauer: 45 Min)

Nach der Begrüßung durch die Presse sind Sie an der Reihe. Beantworten Sie kurz die Fragen der Presse. Anschließend werden Ihnen die Bürger/innen Fragen stellen.

5. Wahltag (Dauer: 20 Min)

Auch als Kandidat/in sind Sie wahlberechtigt und haben jetzt die Möglichkeit, Ihre Stimme abzugeben. Gespannt warten Sie anschließend auf das Wahlergebnis – haben Sie es in den Landtag geschafft?

Erstkandidat der PLD

Name: _____

männlich, 64 Jahre
verheiratet, vier Kinder
Rechtsanwalt
Wohnort: Karlsruhe (*nicht im
Wahlkreis*)

Partei der Liberalen Demokratie
(PLD)

MdL, Wahlkreis Hengstau II, Re-
gierungsbezirk Karlsruhe

Seit über 20 Jahren sind Sie Landtagsabgeordneter der PLD-Fraktion. In dieser Zeit waren Sie zudem eine Amtsperiode als Innenminister und eine weitere als Justizminister von Baden-Württemberg tätig.

Seit der Niederlage bei der letzten Landtagswahl 2011 sind Sie wieder als Rechtsanwalt tätig. Bereits während des Studiums kamen Sie zur PLD, weil eigenverantwortliche Tätigkeit und Unternehmertum durch die Politik der anderen Parteien zu sehr beschränkt werden. Im Wahlkreis sind Sie bisher kaum verwurzelt, wollen jetzt aber einen Ableger Ihrer Kanzlei in Hengstau eröffnen.

Ihre inhaltlichen Schwerpunkte liegen in den Bereichen der Wirtschaftspolitik und Infrastruktur. Sie setzen sich für den Bau neuer Verkehrswege ein und plädieren hier sowohl für Straße als auch Schiene. Eine starke Förderung von Fahrrad- und Fußgängerverkehr lehnen Sie ab, Priorität haben Verkehrsmittel, die der Wirtschaft helfen. Fahrverbote und Reglementierungen zur Bekämpfung der Luftverschmutzung stehen Sie kritisch gegenüber, diese sind nicht mit den liberalen Überzeugungen der PLD vereinbar. Da Sie mittlerweile nur noch einfaches Fraktionsmitglied sind, haben Sie mehr Zeit für die Anliegen der Bürger/innen und glauben, viel für die Menschen vor Ort bewegen zu können. Deshalb kandidieren Sie erneut als Erstkandidat für die PLD.

Arbeitsaufgaben

1. Vorbereitungen zum Wahlkampf (Dauer: 30 Min)

Lesen Sie Ihr Rollenprofil und das Parteiprogramm. Suchen Sie Kontakt zu der anderen Kandidatin/dem anderen Kandidaten Ihrer Partei. Sie planen in Ihrem Wahlbüro zusammen den Wahlkampf. Arbeiten Sie eine gemeinsame Position heraus und einigen Sie sich auf einen Wahlkampfeslogan. Gestalten Sie daraufhin Plakate für Ihren Wahlkampfstand:

1. Plakat der Erstkandidatin/des Erstkandidaten mit Portrait, Name, Partei und Slogan
2. Plakat mit politischen Positionen/Vorhaben/Zielen zur Übersicht für die Bürger/innen

Tipps: Was könnten die Anliegen der Bürger/innen sein? Wie können Sie die Bürger/innen überzeugen? Bereiten Sie eine kurze Rede zu Ihrer Kandidatur vor!

2. Marktplatz: Wahlkampfauftakt mit Infostand(Dauer: 30 Min)

Sie präsentieren sich, Ihre Partei und Ihre Themen an Ihrem Wahlkampfstand auf dem Marktplatz. Die Bürger/innen werden als Gruppe vorbei anschauen. Stellen Sie sich und ihre Positionen/ Vorhaben/ Ziele in einer kurzen Rede vor! Die Presse wird sie danach an Ihrem Wahlkampfstand aufsuchen und ein kurzes Interview mit Ihnen führen.

3. Vorbereitungen zur Podiumsdiskussion (Dauer: 15 Min)

Die Presse hat Ihnen ein Thema für die Podiumsdiskussion genannt. Überlegen Sie sich genau, wie Sie zu dem Thema stehen und wie Sie auf Fragen der Presse und Bürger/innen antworten wollen. Seien Sie aber auch auf andere Themen gut vorbereitet. Bei der Podiumsdiskussion wollen Sie möglichst viele Bürger/innen von sich überzeugen!

4. Podiumsdiskussion (Dauer: 45 Min)

Nach der Begrüßung durch die Presse sind Sie an der Reihe. Beantworten Sie kurz die Fragen der Presse. Anschließend werden Ihnen die Bürger/innen Fragen stellen.

5. Wahltag (Dauer: 20 Min)

Auch als Kandidat/in sind Sie wahlberechtigt und haben jetzt die Möglichkeit, Ihre Stimme abzugeben. Gespannt warten Sie anschließend auf das Wahlergebnis – haben Sie es in den Landtag geschafft?

Zweitkandidatin der PLD

Name: _____

weiblich, 31 Jahre
ledig, keine Kinder
Betriebswirt/in

Wohnort: Hengstau, Stadtteil
Kirscheck

Partei der Liberalen Demokratie
(PLD)

Wahlkreis Hengstau II, Regie-
rungsbezirk Karlsruhe

Sie leben seit Abschluss Ihres Studiums in Hengstau und sind bei der privatisierten Hengstauer Wohnungsgesellschaft (HWSG) angestellt. Ihre berufliche Position bedingt die Themen, für die Sie sich einsetzen. Ihnen liegen die Perspektiven für ein gutes Leben am Herzen.

Es müssen ausreichend Ausbildungs- und Studienplätze in der Region vorhanden sein, die Infrastruktur in allen Lebensbereichen muss gewährleistet werden, neuer Wohnraum geschaffen und die Sanierung einiger Stadtviertel vorangetrieben werden. Besonders junge Familien, die aufgrund der wachsenden Wirtschaft nach Hengstau kommen, sollen dort beste Bedingungen vorfinden, die aber auch ihren Preis haben.

Die Schaffung neuen Wohnraums durch Investoren muss zudem auch attraktiver werden, indem neue Förderprogramme aufgelegt und unsinnige Zumutungen und Vorschriften wie die Mietpreisbremse abgeschafft werden. Zum Wohle der Menschen unterstützen Sie in Einklang mit dem Wahlprogramm Ihrer Partei den Ausbau des ÖPNV. Seit einem Praktikum im Abgeordnetenbüro des aktuellen PLD-Abgeordneten aus Hengstau haben Sie ein gutes Verhältnis zu diesem und er gilt vielen Menschen als Ihr politischer Ziehvater. Deshalb unterstützen Sie seine Kandidatur gerne als Zweitkandidatin, in der Hoffnung, ihn einmal politisch zu beerben.

Arbeitsaufgaben

1. Vorbereitungen zum Wahlkampf (Dauer: 30 Min)

Lesen Sie Ihr Rollenprofil und das Parteiprogramm. Suchen Sie Kontakt zu der anderen Kandidatin/dem anderen Kandidaten Ihrer Partei. Sie planen in Ihrem Wahlbüro zusammen den Wahlkampf. Arbeiten Sie eine gemeinsame Position heraus und einigen Sie sich auf einen Wahlkampfeslogan. Gestalten Sie daraufhin Plakate für Ihren Wahlkampfstand:

1. Plakat der Erstkandidatin/des Erstkandidaten mit Portrait, Name, Partei und Slogan
2. Plakat mit politischen Positionen/Vorhaben/Zielen zur Übersicht für die Bürger/innen

Tipps: Was könnten die Anliegen der Bürger/innen sein? Wie können Sie die Bürger/innen überzeugen? Bereiten Sie eine kurze Rede zu Ihrer Kandidatur vor!

2. Marktplatz: Wahlkampfauftakt mit Infostand(Dauer: 30 Min)

Sie präsentieren sich, Ihre Partei und Ihre Themen an Ihrem Wahlkampfstand auf dem Marktplatz. Die Bürger/innen werden als Gruppe vorbei anschauen. Stellen Sie sich und ihre Positionen/ Vorhaben/ Ziele in einer kurzen Rede vor! Die Presse wird sie danach an Ihrem Wahlkampfstand aufsuchen und ein kurzes Interview mit Ihnen führen.

3. Vorbereitungen zur Podiumsdiskussion (Dauer: 15 Min)

Die Presse hat Ihnen ein Thema für die Podiumsdiskussion genannt. Überlegen Sie sich genau, wie Sie zu dem Thema stehen und wie Sie auf Fragen der Presse und Bürger/innen antworten wollen. Seien Sie aber auch auf andere Themen gut vorbereitet. Bei der Podiumsdiskussion wollen Sie möglichst viele Bürger/innen von sich überzeugen!

4. Podiumsdiskussion (Dauer: 45 Min)

Nach der Begrüßung durch die Presse sind Sie an der Reihe. Beantworten Sie kurz die Fragen der Presse. Anschließend werden Ihnen die Bürger/innen Fragen stellen.

5. Wahltag (Dauer: 20 Min)

Auch als Kandidat/in sind Sie wahlberechtigt und haben jetzt die Möglichkeit, Ihre Stimme abzugeben. Gespannt warten Sie anschließend auf das Wahlergebnis – haben Sie es in den Landtag geschafft?

Erstkandidat der PSD

Name: _____
männlich, 57 Jahre
geschieden, drei Kinder
Minister für Verkehr und Infrastruktur
Wohnort: Hengstau, Stadtteil We-
genau

Partei der Sozialen Demokratie (PSD)

MdL, Wahlkreis Hengstau II, Regie-
rungsbezirk Karlsruhe

Seit dem Lehramtsstudium sind Sie aktives Mitglied der PSD. Nach dem Abbruch ihres Studiums jobbten Sie zunächst als Taxifahrer und machten anschließend eine Ausbildung zum Lokführer. Sie gehören seit langer Zeit dem Landesvorstand der PSD an und seit annähernd 20 Jahren sind Sie über das Zweitmandat Landtagsabgeordneter der PSD im Wahlkreis Hengstau II. Sie sind seit Beginn der aktuellen Wahlperiode Minister für Verkehr und Infrastruktur.

In der landesweiten Debatte um die Gestaltung von Mobilität in Stadt und Land sind Sie ein zentraler und streitbarer Akteur.

Allerdings sind Sie aufgrund Ihrer Tätigkeit als Minister besonders in Ihrem Wahlkreis umstritten, viele sagen: „Nicht mal vor der eigenen Haustür kann der die größten Probleme lösen“, andere halten Sie für einen Sympathieträger, der Lösungen für die drängendsten Probleme finden wird. So treten Sie entschieden für den Ausbau des Schienennetzes ein, lehnen jedoch eine Steuerfinanzierung eines „ticketfreien ÖPNV“ ab. Ihnen ist klar, dass die Reformen und Weichenstellungen in Verkehr und Infrastruktur noch lange nicht abgeschlossen sind. Sie möchten dieses große Projekt gerne auch nach der Wahl fortführen und kandidieren deshalb erneut als Erstkandidat für die PSD im Wahlkreis Hengstau II.

Arbeitsaufgaben

1. Vorbereitungen zum Wahlkampf (Dauer: 30 Min)

Lesen Sie Ihr Rollenprofil und das Parteiprogramm. Suchen Sie Kontakt zu der anderen Kandidatin/dem anderen Kandidaten Ihrer Partei. Sie planen in Ihrem Wahlbüro zusammen den Wahlkampf. Arbeiten Sie eine gemeinsame Position heraus und einigen Sie sich auf einen Wahlkampfeslogan. Gestalten Sie daraufhin Plakate für Ihren Wahlkampfstand:

1. Plakat der Erstkandidatin/des Erstkandidaten mit Portrait, Name, Partei und Slogan
2. Plakat mit politischen Positionen/Vorhaben/Zielen zur Übersicht für die Bürger/innen

Tipps: Was könnten die Anliegen der Bürger/innen sein? Wie können Sie die Bürger/innen überzeugen? Bereiten Sie eine kurze Rede zu Ihrer Kandidatur vor!

2. Marktplatz: Wahlkampfauftakt mit Infostand(Dauer: 30 Min)

Sie präsentieren sich, Ihre Partei und Ihre Themen an Ihrem Wahlkampfstand auf dem Marktplatz. Die Bürger/innen werden als Gruppe vorbei anschauen. Stellen Sie sich und ihre Positionen/ Vorhaben/ Ziele in einer kurzen Rede vor! Die Presse wird sie danach an Ihrem Wahlkampfstand aufsuchen und ein kurzes Interview mit Ihnen führen.

3. Vorbereitungen zur Podiumsdiskussion (Dauer: 15 Min)

Die Presse hat Ihnen ein Thema für die Podiumsdiskussion genannt. Überlegen Sie sich genau, wie Sie zu dem Thema stehen und wie Sie auf Fragen der Presse und Bürger/innen antworten wollen. Seien Sie aber auch auf andere Themen gut vorbereitet. Bei der Podiumsdiskussion wollen Sie möglichst viele Bürger/innen von sich überzeugen!

4. Podiumsdiskussion (Dauer: 45 Min)

Nach der Begrüßung durch die Presse sind Sie an der Reihe. Beantworten Sie kurz die Fragen der Presse. Anschließend werden Ihnen die Bürger/innen Fragen stellen.

5. Wahltag (Dauer: 20 Min)

Auch als Kandidat/in sind Sie wahlberechtigt und haben jetzt die Möglichkeit, Ihre Stimme abzugeben. Gespannt warten Sie anschließend auf das Wahlergebnis – haben Sie es in den Landtag geschafft?

Zweitkandidat/in der PSD

Name: _____

61 Jahre

verheiratet, zwei Kinder

Sozialarbeiter/in

Wohnort: Hengstau, Stadtteil Helmutshügel

Partei der Sozialen Demokratie (PSD)

Wahlkreis Hengstau II, Regierungsbezirk Karlsruhe

Bereits während Ihrer Ausbildung sind Sie der PSD beigetreten und haben sich seitdem in verschiedenen Positionen aktiv eingebracht. Sie sind Vorsitzende/r des Gemeinderats in Hengstau und genießen in der Partei vor Ort große Wertschätzung.

Die Industriebetriebe in der Region sichern viele Arbeitsplätze und haben in den vergangenen Jahren für einen Wirtschaftsaufschwung gesorgt. Durch Zuzug vieler Menschen wird bezahlbarer Wohnraum immer knapper, sozial schwächere Familien müssen den Wahlkreis verlassen. Gleichzeitig steigen die Steuereinnahmen.

Der soziale Wohnungsbau und der Bau von erschwinglichen Wohnungen für die Mittelschicht muss gefördert, kostenlose Kitaplätze für Geringverdiener und eine Staffelung der Gebühren nach Verdienst geschaffen werden. Hengstau ist eine wohlhabende Stadt und muss sich dies zum Wohle der Menschen leisten. Um diesen in Ihren Augen vernachlässigten Aspekt voranzutreiben, treten Sie als Zweitkandidat/in an, nachdem Sie im parteiinternen Nominierungsverfahren dem Minister für Verkehr und Infrastruktur unterlegen waren, dessen ursprüngliche Zweitkandidatin jedoch gesundheitsbedingt zurückziehen musste. Ihr Verhältnis zum Erstkandidaten gilt als angespannt.

Arbeitsaufgaben

1. Vorbereitungen zum Wahlkampf (Dauer: 30 Min)

Lesen Sie Ihr Rollenprofil und das Parteiprogramm. Suchen Sie Kontakt zu der anderen Kandidatin/dem anderen Kandidaten Ihrer Partei. Sie planen in Ihrem Wahlbüro zusammen den Wahlkampf. Arbeiten Sie eine gemeinsame Position heraus und einigen Sie sich auf einen Wahlkampflogan. Gestalten Sie daraufhin Plakate für Ihren Wahlkampfstand:

1. Plakat der Erstkandidatin/des Erstkandidaten mit Portrait, Name, Partei und Slogan
2. Plakat mit politischen Positionen/Vorhaben/Zielen zur Übersicht für die Bürger/innen

Tipps: Was könnten die Anliegen der Bürger/innen sein? Wie können Sie die Bürger/innen überzeugen? Bereiten Sie eine kurze Rede zu Ihrer Kandidatur vor!

2. Marktplatz: Wahlkampfauftakt mit Infostand(Dauer: 30 Min)

Sie präsentieren sich, Ihre Partei und Ihre Themen an Ihrem Wahlkampfstand auf dem Marktplatz. Die Bürger/innen werden als Gruppe vorbei anschauen. Stellen Sie sich und ihre Positionen/ Vorhaben/ Ziele in einer kurzen Rede vor! Die Presse wird sie danach an Ihrem Wahlkampfstand aufsuchen und ein kurzes Interview mit Ihnen führen.

3. Vorbereitungen zur Podiumsdiskussion (Dauer: 15 Min)

Die Presse hat Ihnen ein Thema für die Podiumsdiskussion genannt. Überlegen Sie sich genau, wie Sie zu dem Thema stehen und wie Sie auf Fragen der Presse und Bürger/innen antworten wollen. Seien Sie aber auch auf andere Themen gut vorbereitet. Bei der Podiumsdiskussion wollen Sie möglichst viele Bürger/innen von sich überzeugen!

4. Podiumsdiskussion (Dauer: 45 Min)

Nach der Begrüßung durch die Presse sind Sie an der Reihe. Beantworten Sie kurz die Fragen der Presse. Anschließend werden Ihnen die Bürger/innen Fragen stellen.

5. Wahltag (Dauer: 20 Min)

Auch als Kandidat/in sind Sie wahlberechtigt und haben jetzt die Möglichkeit, Ihre Stimme abzugeben. Gespannt warten Sie anschließend auf das Wahlergebnis – haben Sie es in den Landtag geschafft?

Erstkandidatin der PÖD

Name: _____

weiblich, 42 Jahre
ledig, keine Kinder
Ministerin für Umwelt, Klima und
Energie
Wohnort: Stuttgart (*außerhalb
des Wahlkreises*)

Partei für Ökologie und Demo-
kratie (PÖD)

Wahlkreis Hengstau II, Regie-
rungsbezirk Karlsruhe

Nach dem Abitur absolvierten Sie Ihren Freiwilligendienst im Umweltschutz und traten kurze Zeit später der PÖD bei. Später waren Sie als Referent/in im Bundesumweltministerium tätig. Nach der letzten Landtagswahl wurden Sie Ministerin für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft. Sie möchten weiterhin die Umweltpolitik im Land mitgestalten. Deshalb bewerben Sie sich im Wahlkreis Hengstau II als Erstkandidatin der PÖD. Sie wohnen derzeit in der Landeshauptstadt, können sich aber vorstellen nach Hengstau zu ziehen, wenn Sie gewählt werden.

Für Ihre Kandidatur haben Sie sich vorgenommen, vor allem durch Verkehrsberuhigung die Luftverschmutzung zu verringern. Die Pläne zum Bau einer Entlastungsstraße durch Teile des Naherholungsgebietes lehnen Sie ab. An Tagen mit hoher Luftverschmutzung soll an die Bürger/innen appelliert werden, das Auto stehen zu lassen und auf Bus und Bahn umzusteigen. Angesichts der drohenden EU-Strafen sind Sie aber auch bereit, in Zusammenarbeit mit dem Oberbürgermeister, der ebenfalls der PÖD angehört, auch Maßnahmen wie Fahrverbote anzudenken. Mit dem Verkehrsminister steht ein thematisch kompetenter Konkurrent um das Direktmandat zur Wahl, Sie sind aber zuversichtlich, dass Sie die überzeugenderen Argumente haben.

her Luftverschmutzung soll an die Bürger/innen appelliert werden, das Auto stehen zu lassen und auf Bus und Bahn umzusteigen. Angesichts der drohenden EU-Strafen sind Sie aber auch bereit, in Zusammenarbeit mit dem Oberbürgermeister, der ebenfalls der PÖD angehört, auch Maßnahmen wie Fahrverbote anzudenken. Mit dem Verkehrsminister steht ein thematisch kompetenter Konkurrent um das Direktmandat zur Wahl, Sie sind aber zuversichtlich, dass Sie die überzeugenderen Argumente haben.

Arbeitsaufgaben

1. Vorbereitungen zum Wahlkampf (Dauer: 30 Min)

Lesen Sie Ihr Rollenprofil und das Parteiprogramm. Suchen Sie Kontakt zu der anderen Kandidatin/dem anderen Kandidaten Ihrer Partei. Sie planen in Ihrem Wahlbüro zusammen den Wahlkampf. Arbeiten Sie eine gemeinsame Position heraus und einigen Sie sich auf einen Wahlkampflogan. Gestalten Sie daraufhin Plakate für Ihren Wahlkampfstand:

1. Plakat der Erstkandidatin/des Erstkandidaten mit Portrait, Name, Partei und Slogan
2. Plakat mit politischen Positionen/Vorhaben/Zielen zur Übersicht für die Bürger/innen

Tipps: Was könnten die Anliegen der Bürger/innen sein? Wie können Sie die Bürger/innen überzeugen? Bereiten Sie eine kurze Rede zu Ihrer Kandidatur vor!

2. Marktplatz: Wahlkampfauftakt mit Infostand(Dauer: 30 Min)

Sie präsentieren sich, Ihre Partei und Ihre Themen an Ihrem Wahlkampfstand auf dem Marktplatz. Die Bürger/innen werden als Gruppe vorbei anschauen. Stellen Sie sich und ihre Positionen/ Vorhaben/ Ziele in einer kurzen Rede vor! Die Presse wird sie danach an Ihrem Wahlkampfstand aufsuchen und ein kurzes Interview mit Ihnen führen.

3. Vorbereitungen zur Podiumsdiskussion (Dauer: 15 Min)

Die Presse hat Ihnen ein Thema für die Podiumsdiskussion genannt. Überlegen Sie sich genau, wie Sie zu dem Thema stehen und wie Sie auf Fragen der Presse und Bürger/innen antworten wollen. Seien Sie aber auch auf andere Themen gut vorbereitet. Bei der Podiumsdiskussion wollen Sie möglichst viele Bürger/innen von sich überzeugen!

4. Podiumsdiskussion (Dauer: 45 Min)

Nach der Begrüßung durch die Presse sind Sie an der Reihe. Beantworten Sie kurz die Fragen der Presse. Anschließend werden Ihnen die Bürger/innen Fragen stellen.

5. Wahltag (Dauer: 20 Min)

Auch als Kandidat/in sind Sie wahlberechtigt und haben jetzt die Möglichkeit, Ihre Stimme abzugeben. Gespannt warten Sie anschließend auf das Wahlergebnis – haben Sie es in den Landtag geschafft?

Zweitkandidat/in der PÖD

Name: _____

25 Jahre

ledig, keine Kinder

Studierende/r

Wohnort: Hengstau; Stadtteil Wegenau

Partei für Ökologie und Demokratie (PÖD)

Wahlkreis Hengstau II, Regierungsbezirk Karlsruhe

Politisch interessiert waren Sie schon immer, doch politisch aktiv sind Sie erst seit einem dreiviertel Jahr. Ihr Mitbewohner hatte Sie einige Male zum PÖD-Stammtisch mitgenommen und kurze Zeit später sind Sie in die Partei eingetreten.

Ihr Stadtteil Wegenau ist mit vielen Studierenden und jungen Familien sehr lebhaft und bunt. Allerdings betrachten Sie mit Sorge, dass die Mieten hier immer mehr steigen und junge Menschen so zunehmend aus Wegenau verdrängt werden. Sie sind ein Verfechter der Mietpreisbremse, die Mieterhöhungen erschwert, und wollen sich für den Bau von der Stadt geförderter Ökoviertel einsetzen, in denen auch der Fahrrad- und Fußgängerverkehr Vorrang vor dem Autoverkehr hat. Zu diesem Zweck müssen Stadt und Landkreis die vor wenigen Jahren privatisierte Hengstauer Wohnungsgesellschaft (HWSG) zurückerwerben.

Zu diesem Zweck müssen Stadt und Landkreis die vor wenigen Jahren privatisierte Hengstauer Wohnungsgesellschaft (HWSG) zurückerwerben.

Als Vorsitzende/r der Fachschaft für Ihren Studiengang Umwelttechnologie haben Sie vor kurzem eine Podiumsdiskussion zum Thema: „Die Zukunft der Energieversorgung“ organisiert und dort die amtierende Umweltministerin kennengelernt. Im Anschluss wurden Sie gefragt, ob Sie als Zweitkandidat/in ihre Kandidatur im Wahlkreis unterstützen möchten, was Sie dankend angenommen haben.

Arbeitsaufgaben

1. Vorbereitungen zum Wahlkampf (Dauer: 30 Min)

Lesen Sie Ihr Rollenprofil und das Parteiprogramm. Suchen Sie Kontakt zu der anderen Kandidatin/dem anderen Kandidaten Ihrer Partei. Sie planen in Ihrem Wahlbüro zusammen den Wahlkampf. Arbeiten Sie eine gemeinsame Position heraus und einigen Sie sich auf einen Wahlkampfslogan. Gestalten Sie daraufhin Plakate für Ihren Wahlkampfstand:

1. Plakat der Erstkandidatin/des Erstkandidaten mit Portrait, Name, Partei und Slogan
2. Plakat mit politischen Positionen/Vorhaben/Zielen zur Übersicht für die Bürger/innen

Tipps: Was könnten die Anliegen der Bürger/innen sein? Wie können Sie die Bürger/innen überzeugen? Bereiten Sie eine kurze Rede zu Ihrer Kandidatur vor!

2. Marktplatz: Wahlkampfauftakt mit Infostand(Dauer: 30 Min)

Sie präsentieren sich, Ihre Partei und Ihre Themen an Ihrem Wahlkampfstand auf dem Marktplatz. Die Bürger/innen werden als Gruppe vorbei anschauen. Stellen Sie sich und ihre Positionen/ Vorhaben/ Ziele in einer kurzen Rede vor! Die Presse wird sie danach an Ihrem Wahlkampfstand aufsuchen und ein kurzes Interview mit Ihnen führen.

3. Vorbereitungen zur Podiumsdiskussion (Dauer: 15 Min)

Die Presse hat Ihnen ein Thema für die Podiumsdiskussion genannt. Überlegen Sie sich genau, wie Sie zu dem Thema stehen und wie Sie auf Fragen der Presse und Bürger/innen antworten wollen. Seien Sie aber auch auf andere Themen gut vorbereitet. Bei der Podiumsdiskussion wollen Sie möglichst viele Bürger/innen von sich überzeugen!

4. Podiumsdiskussion (Dauer: 45 Min)

Nach der Begrüßung durch die Presse sind Sie an der Reihe. Beantworten Sie kurz die Fragen der Presse. Anschließend werden Ihnen die Bürger/innen Fragen stellen.

5. Wahltag (Dauer: 20 Min)

Auch als Kandidat/in sind Sie wahlberechtigt und haben jetzt die Möglichkeit, Ihre Stimme abzugeben. Gespannt warten Sie anschließend auf das Wahlergebnis – haben Sie es in den Landtag geschafft?